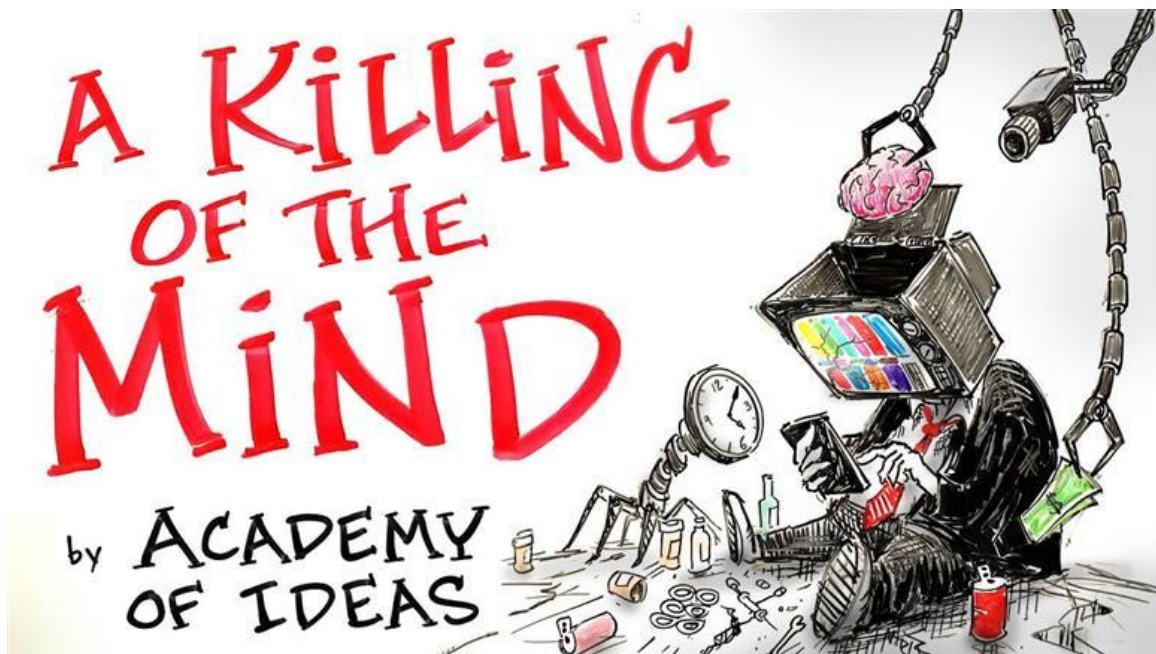


**Massenpsychose – Wie man eine Epidemie psychischer Erkrankungen auslöst –  
uncut-news.ch**

Quell-URL: <https://uncutnews.ch/massenpsychose-wie-man-eine-epidemie-psychischer-erkrankun...>

# Massenpsychose – Wie man eine Epidemie psychischer Erkrankungen auslöst



[uncut-news.ch](https://uncut-news.ch) **August 20, 2021**  
**Tipp/Must read/Topthema/Aktuell**

[Mercola.com](https://www.mercola.com)

- Eine Massenpsychose ist definiert als eine Epidemie von Wahnsinn, die auftritt, wenn ein großer Teil der Gesellschaft den Bezug zur Realität verliert und in Wahnvorstellungen versinkt.
- Die Hexenjagden in Amerika und Europa im 16. und 17. Jahrhundert, bei denen Zehntausende von Menschen, vor allem Frauen, auf dem

Scheiterhaufen verbrannt wurden, sind ein klassisches Beispiel für eine Massenpsychose. Der Aufstieg des Totalitarismus im 20. Jahrhundert ist ein weiteres Beispiel.

- Wenn eine Gesellschaft in den Wahnsinn abgleitet, sind die Folgen immer verheerend. Die Menschen, die die betroffene Gesellschaft bilden, werden moralisch und geistig minderwertig, unvernünftig, unverantwortlich, emotional, unberechenbar und unzuverlässig. Das Schlimmste ist, dass ein psychotischer Mob Gräueltaten begeht, die ein Einzelner innerhalb der Gruppe niemals in Betracht ziehen würde.
- Die psychogenen Schritte, die zum Wahnsinn führen, umfassen eine Panikphase, in der der Betroffene durch Ereignisse, die er sich nicht erklären kann, verängstigt und verwirrt ist, und eine Phase der psychotischen Einsicht, in der der Betroffene seine anormale Erfahrung der Welt erklärt, indem er eine unlogische, aber magische Sichtweise der Realität erfindet, die die Panik lindert und der Erfahrung einen Sinn verleiht.
- Mentizid ist ein Begriff, der „Tötung des Geistes“ bedeutet. Es ist eine Methode, die Massen zu kontrollieren, indem man systematisch den menschlichen Geist und das freie Denken tötet. Es ist ein System, mit dem die herrschende Elite der Gesellschaft ihre eigene wahnhaftige Weltanschauung aufzwingt. Eine Gesellschaft wird durch das absichtliche Säen von Angst und sozialer Isolation auf den Mentalitätsmord vorbereitet.

Das 20-minütige Video „Mass Psychosis – How an Entire Population Becomes Mentally Ill“ (Massenpsychose – Wie eine ganze Bevölkerung geisteskrank wird), das von After Skool und Academy of Ideas erstellt wurde, ist eine faszinierende Illustration dafür, wie eine Massenpsychose ausgelöst werden kann.

Eine Massenpsychose ist definiert als „eine Epidemie des Wahnsinns“, die auftritt, wenn ein „großer Teil der Gesellschaft den Bezug zur Realität verliert und in Wahnvorstellungen versinkt“.

Ein klassisches historisches Beispiel für eine Massenpsychose sind die Hexenjagden, die im 16. und 17. Jahrhundert in Amerika und Europa stattfanden und bei denen Zehntausende von Menschen, vor allem Frauen, gefoltert, ertränkt und auf dem Scheiterhaufen lebendig verbrannt wurden. Der Aufstieg des Totalitarismus im 20. Jahrhundert ist ein jüngerer Beispiel für eine Massenpsychose.

### **Der schlimmste Feind des Menschen**

Wie in dem Video erwähnt:

*„Die Massen haben noch nie nach der Wahrheit gedürstet. Sie wenden sich von Beweisen ab, die nicht nach ihrem Geschmack sind, und ziehen es vor, den Irrtum zu vergöttern, wenn der Irrtum sie verführt. Wer sie mit Illusionen versorgen kann, ist leicht ihr Meister; wer versucht, ihre Illusionen zu zerstören, ist immer ihr Opfer.“*

Dieses Zitat wird Gustave Le Bon zugeschrieben, einem französischen Sozialpsychologen, der für seine Studien über Menschenmengen bekannt ist. Sein Buch „The Crowd: A Study of the Popular Mind“<sup>2</sup> befasst sich eingehend mit den Merkmalen menschlicher Menschenansammlungen und damit, wie Menschen, die sich in Gruppen zusammenfinden, dazu neigen, auf bewusste Überlegungen zugunsten unbewusster Handlungen in der Menge zu verzichten. In ähnlicher Weise hat der Psychologe Carl Jung einmal gesagt, dass:

*„Nicht Hungersnöte, nicht Erdbeben, nicht Mikroben, nicht Krebs, sondern der Mensch selbst ist die größte Gefahr für den Menschen, und zwar aus dem einfachen Grund, dass es keinen angemessenen Schutz gegen psychische Epidemien gibt, die unendlich viel verheerender sind als die schlimmsten Naturkatastrophen.“*

Wenn eine Gesellschaft in den Wahnsinn abrutscht, sind die Folgen immer verheerend. Jung, der sich mit Massenpsychosen befasst hat, schrieb, dass die Individuen, aus denen sich die betroffene Gesellschaft zusammensetzt, „moralisch und geistig minderwertig werden“. Sie werden „unvernünftig, unverantwortlich, emotional, unberechenbar und unzuverlässig“.

Das Schlimmste ist, dass ein psychotischer Mob Gräueltaten begeht, die ein Einzelner innerhalb der Gruppe normalerweise nie in Betracht ziehen würde. Dennoch sind sich die Betroffenen ihres Zustands nicht bewusst und können die Fehler in ihrem Verhalten nicht erkennen.

### **Wie kommt es zu einer Massenpsychose?**

Um zu verstehen, wie eine ganze Gesellschaft in den Wahnsinn getrieben werden kann, muss man zunächst verstehen, was einen Einzelnen in den Wahnsinn treibt. Abgesehen von Drogen- oder Alkoholmissbrauch oder einer Hirnverletzung wird eine Psychose in der Regel durch psychogene Faktoren ausgelöst, d. h. durch Einflüsse, die ihren Ursprung in der Psyche haben.

Einer der häufigsten psychogenen Faktoren, die eine Psychose auslösen können, ist eine Flut negativer Emotionen wie Furcht oder Angst, die die Person in einen

Zustand der Panik versetzt. Wenn man in Panik gerät, besteht die natürliche Neigung darin, Erleichterung zu suchen. Eine psychisch belastbare Person kann sich anpassen, indem sie sich ihrer Angst stellt und sie schließlich besiegt.

- Phase der Panik – Hier beginnt der Betroffene, die Welt um sich herum anders wahrzunehmen, und ist deshalb verängstigt. Es gibt eine wahrgenommene Bedrohung, sei sie nun real, erfunden oder eingebildet. Die Verwirrung wächst, da die Betroffenen keine rationale Erklärung für die seltsamen Ereignisse um sie herum finden können.
- Phase der psychotischen Einsicht – Hier gelingt es dem Betroffenen, seine abnorme Erfahrung der Welt zu erklären, indem er eine unlogische, aber magische Sichtweise der Realität erfindet. Der Begriff „Einsicht“ wird verwendet, weil das magische Denken es dem Einzelnen ermöglicht, der Panik zu entkommen und wieder einen Sinn zu finden. Die Einsicht ist jedoch psychotisch, weil sie auf Wahnvorstellungen beruht.

So wie ein psychisch schwaches und verletzliches Individuum in den Wahnsinn getrieben werden kann, so können auch große Gruppen schwacher und verletzlicher Menschen in den Wahnsinn und das magische Denken abrutschen. Totalitarismus ist eine auf Wahnvorstellungen aufgebaute Gesellschaft

Im 20. Jahrhundert haben wir eine Zunahme des Totalitarismus erlebt, den der Professor und Religionswissenschaftler Arthur Versluis wie folgt definiert:

*„Das moderne Phänomen der totalen zentralisierten Staatsmacht in Verbindung mit der Auslöschung der individuellen Menschenrechte: Im totalitären Staat gibt es die Machthaber und die objektivierten Massen, die Opfer.“*

In einer totalitären Gesellschaft gibt es zwei Klassen: die Herrschenden und die Beherrschten, und beide Gruppen machen eine pathologische Transformation durch. Die Herrschenden werden in einen gottähnlichen Status erhoben, in dem sie nichts falsch machen können – eine Ansicht, die leicht zu Korruption und unethischem Verhalten führt -, während die Beherrschten in abhängige Subjekte verwandelt werden, was zu psychologischer Regression führt.

Joost Meerloo, Autor von „Rape of the Mind“, vergleicht die Reaktionen von Bürgern in totalitären Staaten mit denen von Schizophrenen. Sowohl die Herrschenden als auch die Beherrschten sind krank. Beide leben in einem wahnhaften Nebel, da die gesamte Gesellschaft und ihre Regeln von wahnhaftem Denken getragen werden.

Wie im Video erwähnt, fallen nur verblendete Menschen in einen kindlichen Zustand völliger Unterwürfigkeit zurück, und nur eine verblendete herrschende Klasse glaubt, sie besäße das Wissen und die Weisheit, die Gesellschaft von oben nach unten zu kontrollieren. Und nur ein verblendeter Mensch wird glauben, dass eine machthungrige Elite, die eine geistig zurückgebliebene Gesellschaft regiert, zu etwas anderem führt als zu Massenelend und finanziellem Ruin.

Die Massenpsychose, die den Totalitarismus ausmacht, beginnt in der herrschenden Klasse, da die Individuen innerhalb dieser Klasse leicht in Wahnvorstellungen verliebt sind, die ihre Macht verstärken. Und keine Wahnvorstellung ist größer als die, dass sie alle anderen kontrollieren und beherrschen können und sollen – ja dazu bestimmt sind.

Ob die totalitäre Denkweise nun die Form des Kommunismus, des Faschismus oder der Technokratie annimmt, eine herrschende Elite, die ihrem eigenen Größenwahn erlegen ist, macht sich dann daran, die Massen mit ihrer eigenen verdrehten Weltsicht zu indoktrinieren. Alles, was es für diese Neuordnung der Gesellschaft braucht, ist die Manipulation der kollektiven Gefühle.

### **Tötung des Geistes**

Mentizid ist ein Begriff, der „Tötung des Geistes“ bedeutet und eine uralte Methode zur Kontrolle der Massen durch die systematische Tötung des menschlichen Geistes und des freien Denkens darstellt. Es ist ein System, mit dem die herrschende Elite der Gesellschaft ihre eigene wahnhaftige Weltanschauung aufdrückt.

Eine Gesellschaft wird durch das absichtliche Säen von Angst auf den Mentalitätsmord vorbereitet. Ein besonders wirksames Mittel, um Angst und Panik zu erzeugen, die zu einer Psychose führen, ist die Entfesselung von Terrorwellen, und dabei spielt es keine Rolle, ob der fragliche „Terror“ real oder fiktiv ist. Die Technik der Schreckenswellen kann als ein eskalierendes Wellenmuster dargestellt werden, bei dem auf jede Runde der Angst eine Runde der Ruhe folgt.

***Widersprüchliche Berichte, unsinnige Empfehlungen und unverhohlene Lügen werden absichtlich eingesetzt, um die Verwirrung zu verstärken. Je verwirrter die Bevölkerung ist, desto größer ist der Angstzustand, der die Fähigkeit der Gesellschaft zur Bewältigung der Krise verringert. Je mehr die Fähigkeit zur***

***Krisenbewältigung schwindet, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich eine Massenpsychose entwickelt.***

Nach einer kurzen Phase der Ruhe wird das Bedrohungsniveau wieder angehoben, wobei jede Runde der Angstmacherei intensiver ist als die vorherige. Propaganda – gefälschte und irreführende Nachrichten – werden eingesetzt, um den Verstand der Massen zu brechen, und mit der Zeit wird es immer einfacher, jeden zu kontrollieren, wenn Verwirrung und Angst dem magischen Denken und den psychotischen Einsichten weichen, die von den Medien als Lösungen präsentiert werden.

Widersprüchliche Berichte, unsinnige Empfehlungen und unverhohlene Lügen werden absichtlich eingesetzt, um die Verwirrung zu verstärken. Je verwirrter die Bevölkerung ist, desto größer ist der Angstzustand, der die Fähigkeit der Gesellschaft zur Bewältigung der Krise verringert. Je mehr die Fähigkeit zur Bewältigung der Krise schwindet, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sich eine Massenpsychose entwickelt.

Wie in dem Video erwähnt, „erhöht die Verwirrung die Anfälligkeit für einen Abstieg in die Wahnvorstellungen des Totalitarismus“. Oder, wie Meerloo in seinem Buch feststellt:

*„Der Logik kann mit Logik begegnet werden, der Unlogik hingegen nicht. Sie verwirrt diejenigen, die klar denken. Die große Lüge und der monoton wiederholte Unsinn haben eine größere emotionale Anziehungskraft ... als Logik und Vernunft. Während die Menschen noch nach einem vernünftigen Gegenargument für die erste Lüge suchen, können die Totalitären sie mit einer anderen überfallen.“*

## **Der Aufstieg der Technokratie**

Was den heutigen Totalitarismus von früheren totalitären Staaten unterscheidet, ist die Technologie. Die Mittel, um Angst zu schüren und das Denken der Menschen zu manipulieren, waren noch nie so effizient und effektiv. Fernsehen, Internet, Smartphones und soziale Medien sind heutzutage allesamt Informationsquellen, und es ist einfacher denn je, den Informationsfluss zu kontrollieren.

Algorithmen filtern automatisch die Stimmen der Vernunft und des rationalen Denkens heraus und verdrängen sie durch Angstmache. Moderne Technologien haben auch Suchtpotenzial, sodass sich viele freiwillig der Gehirnwäsche

aussetzen. Meerloo kommentiert die Abhängigkeit des Menschen von der Technologie wie folgt:

*„Keine Ruhe, keine Meditation, kein Nachdenken, kein Gespräch. Die Sinne werden ständig mit Reizen überflutet. Der Mensch lernt nicht mehr, seine Welt zu hinterfragen. Der Bildschirm bietet ihm bereits fertige Antworten.“*

### **Isolation – ein Mittel zur Erzeugung von Massenpsychosen**

Neben dem Ansturm von Panikmache und falscher Propaganda ist das ultimative Mittel zur Auslösung einer Psychose die Isolation. Wenn man von regelmäßigen sozialen Interaktionen und Diskussionen ausgeschlossen ist, wird man aus mehreren Gründen anfälliger für Wahnvorstellungen:

1. Man verliert den Kontakt zu korrigierenden Kräften, zu positiven Beispielen, zu Vorbildern rationalen Denkens und Verhaltens. Nicht jeder fällt auf die Gehirnwäsche der herrschenden Elite herein, und diese Menschen können helfen, andere von ihren Wahnvorstellungen zu befreien. Wenn man sich in der Isolation befindet, nimmt die Macht dieser Personen stark ab.
2. Wie bei Tieren ist das menschliche Verhalten wesentlich leichter zu manipulieren, wenn das Individuum in Isolation gehalten wird. Wie die Tierforschung herausgefunden hat, lassen sich konditionierte Reflexe am einfachsten in einem ruhigen, abgeschiedenen Labor mit einem Minimum an Reizen entwickeln, die von der Indoktrination ablenken.

Wenn man ein wildes Tier zähmen will, muss man es isolieren und einen bestimmten Reiz geduldig wiederholen, bis es die gewünschte Reaktion zeigt. Menschen können auf die gleiche Weise konditioniert werden. Allein, verwirrt und von Schreckenswellen heimgesucht, verfällt eine Gesellschaft, die voneinander isoliert ist, dem Wahnsinn, da das rationale Denken ausgelöscht und durch magisches Denken ersetzt wird.

Wenn eine Gesellschaft erst einmal fest im Griff der Massenpsychose ist, können Totalitaristen den letzten, entscheidenden Schritt tun: Sie können einen Ausweg anbieten; eine Rückkehr zur Ordnung. Der Preis dafür ist Ihre Freiheit. Sie müssen den Machthabern die Kontrolle über alle Aspekte Ihres Lebens überlassen, denn wenn sie nicht die totale Kontrolle haben, können sie nicht die Ordnung schaffen, nach der sich alle sehnen.

Diese Ordnung ist jedoch pathologisch und entbehrt jeglicher Menschlichkeit. Sie beseitigt die Spontaneität, die Freude und Kreativität in das Leben bringt, indem

sie strikte Konformität und blinden Gehorsam verlangt.

Und trotz des Versprechens von Sicherheit ist eine totalitäre Gesellschaft von Natur aus angstbesetzt. Sie wurde auf der Angst aufgebaut und wird auch durch sie aufrechterhalten. Wenn Sie also Ihre Freiheit für Sicherheit und ein Gefühl der Ordnung aufgeben, wird das nur zu mehr derselben Angst und Furcht führen, die es den Totalitaristen überhaupt erst ermöglicht hat, die Kontrolle zu erlangen.

### **Wie kann die Massenpsychose rückgängig gemacht werden?**

Kann Totalitarismus verhindert werden? Und können die Auswirkungen einer Massenpsychose rückgängig gemacht werden? Ja, aber so wie der psychopathologische Ansatz mehrgleisig ist, so muss auch die Lösung sein. Um dazu beizutragen, einer verrückten Welt die Vernunft zurückzugeben, muss man sich zunächst selbst zentrieren und so leben, dass andere inspiriert werden. Wie Jung bemerkte:

*„Nicht umsonst schreit unser Zeitalter nach der Erlöserpersönlichkeit, nach demjenigen, der sich aus dem Griff der kollektiven Psychose befreien und zumindest seine eigene Seele retten kann, der ein Leuchtfeuer der Hoffnung für andere entzündet und verkündet, dass es hier wenigstens einen Menschen gibt, dem es gelungen ist, sich aus der fatalen Identität mit der Gruppenpsyche zu befreien.“*

Als Nächstes müssen Sie die Wahrheit – die Gegenerzählung zur Propaganda – so weit und so weit wie möglich teilen und verbreiten. Da die Wahrheit immer stärker ist als die Lüge, hängt der Erfolg der Propaganda von der Zensur der Wahrheit ab. Eine weitere Taktik besteht darin, die herrschende Elite mit Humor und Spott zu delegitimieren.

Eine von Vaclav Havel, einem politischen Dissidenten, der Präsident der Tschechoslowakei wurde, vorgeschlagene Strategie wird „Parallelstrukturen“ genannt. Eine Parallelstruktur ist jede Art von Unternehmen, Organisation, Technologie, Bewegung oder kreativer Tätigkeit, die in eine totalitäre Gesellschaft passt, aber moralisch außerhalb dieser steht.

Sobald genügend Parallelstrukturen geschaffen sind, entsteht eine Parallelkultur, die als ein Hort der Vernunft innerhalb der totalitären Welt fungiert. Havel erklärt diese Strategie in seinem Buch „Die Macht der Machtlosen“.



Um den Abstieg in den totalitären Wahnsinn zu verhindern, müssen nicht zuletzt so viele Menschen wie möglich vernünftig und rational handeln. Die totalitäre Elite sitzt nicht einfach nur da und hofft und wünscht sich, dass sie ihre Macht und Kontrolle ausbauen kann. Nein, sie unternehmen aktiv Schritte, um ihre Position auszubauen. Um sich dagegen zu wehren, müssen die Beherrschten ebenso aktiv und entschlossen sein, um der Freiheit entgegenzuwirken.

All dies kann eine große Herausforderung sein, wenn die Menschen um Sie herum einer kollektiven Psychose erliegen. Aber wie Thomas Paine einmal sagte:

***„Die Tyrannei ist wie die Hölle nicht leicht zu besiegen, aber wir haben den Trost, dass der Triumph umso glorreicher ausfällt, je härter der Kampf ist.“***

*1 Academy of Ideas*

*2 The Crowd: A Study of the Population (PDF)*